

Globaler Rohstoffhandel – wer zahlt, wer profitiert?

Bildungs- und Theaterprojekt

»Coltan-Fieber«



Foto: Roland Brockmann/Misereor

COLTAN-FIEBER | FIÈVRE DU COLTAN

Deutschland | Burkina Faso | DR Kongo

Eine kollektive Performance von Jan-Christoph Gockel und Ensemble | INSZENIERUNG Jan-Christoph Gockel | PUPPENBAU Michael Pietsch | LICHT Maman Iro Abdoul Aziz | DRAMATURGIE Kerstin Ortmeier | Mit Yves Ndagano, Gianni La Rocca, Patrick Joseph, Laurenz Leky / Michael Pietsch | Dauer 1 h 10 m

„Gockels virtuos verfremdetes Dokumentartheater [...] stellt, indem er Weiße Schwarze und ehemalige Kolonisatoren ehemalige Kolonisierte spielen lässt, doppebödig Opfer- und Täterklischees auf den Kopf. Hautfarbe ist Zuschreibung, ob man im Kriegsgebiet oder Konsumparadies geboren wurde, reiner Zufall.“
DOROTHEA MARCUS: Theater heute, April 2015

Coltan befindet sich in allen uns vertrauten elektronischen Geräten: Handys, Laptops, Herzschrittmachern... Vom Abbau des Rohstoffs in den Minen in Ost-Kongo bis zur Begegnung mit dem Endverbraucher wird Coltan über verschiedene Stadien der Verarbeitung um die ganze Welt transportiert – häufig von Gewalt und Kinderarbeit begleitet. *Coltan-Fieber* streift die lange Geschichte der Ausbeutung von Ressourcen im Kongo und schlägt den Bogen von der Kolonialzeit bis zu heutiger Zwangsarbeit und der Rekrutierung von Kindersoldaten. Symbolträger dieser konfliktbeladenen Reise ist die Puppe Leopold, benannt nach dem belgischen König Leopold II, der ein Terrorregime rund um die Ausbeutung von Elfenbein und Kautschuk installierte. Die Performance beruht auf Improvisationen und Yves Ndaganos persönlicher Geschichte als Kindersoldat und Minenarbeiter in Goma (DR Kongo). *Coltan-Fieber* ist eine Mischung aus Puppenspiel, Dokumentartheater und spielerischem Rollentausch.

COLTAN-FIEBER | FIÈVRE DU COLTAN

ist eine **Koproduktion** des Theater im Bauturm – Freies Schauspiel Köln mit dem Theater FALINGA und dem Festival Récréâtrales, Ouagadougou/Burkina Faso, dem Tarmac des Auteurs, Kinshasa/DR Kongo und dem Goethe-Institut Kigali/Rwanda. Die Produktion wurde **gefördert durch** die Kulturstiftung des Bundes, das Auswärtige Amt / Aktion Afrika, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW, die DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH / KfW Bankengruppe, die Kulturstiftung Matrong und die Rudolf Augstein Stiftung.

Schirmherrschaft Prof. Dr. Gesine Schwan und Prof. Dr. Peter Eigen.

NRW-TOURNEE-TERMINE 2016

Rathaus Dortmund

Saal Westfalia, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Di | 24.05. | **19 Uhr** > Auftaktdiskussion | Eintritt frei

Theater im Bauturm, Köln

Aachener Str. 24–26, 50674 Köln | www.theater-im-bauturm.de
Mo | 30.05. | **20 Uhr** > Vorstellung
Di | 31.05. | **11 Uhr** > Vorstellung | **19 Uhr** > Einführung: VINCENT NEUSSL: *Warum verteilt sich der Gewinn in transkontinentalen Wertschöpfungsketten nicht global und gerecht? Können internationale Regeln und Gesetze unsere Smartphones fairer machen?* | **20 Uhr** > Vorstellung

Theater Bonn / Halle Beuel

Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn | www.theater-bonn.de
Mi | 01.06. | **18:30 Uhr** > Einführung: CHRISTOPH VOGEL: ‚Blut-Coltan‘ & ethische Mobiltelefone. Ein Missverständnis? | **19:30 Uhr** > Vorstellung
Do | 02.06. | **10 Uhr** > Vorstellung

Die Demokratische Republik Kongo

und die Region der Großen Seen sind von einem 20 jährigen Krieg gezeichnet. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Mord, Erpressung, Verschleppung und jede Form von Zwangsarbeit – gerade auch von Kindern – sind an der Tagesordnung. Der Rohstoffreichtum des Landes ist den Menschen zum Fluch geworden. Milizionäre, Soldaten der Regierungsarmee, Deserteure und auch Angehörige der korrupten Elite des Landes konkurrieren u. a. um das kostbare Coltan. Im Osten der DR Kongo lagern 80% des Weltvorkommens, was auch in den Nachbarstaaten Rwanda, Uganda und Burundi zu anhaltenden Konflikten führt. Aber auch europäische Länder, die USA und China sind in die Gewaltspirale verstrickt und nehmen die massiven Menschenrechtsverletzungen in Kauf. Denn was wäre unsere Wirtschaft ohne die Elektronikindustrie? Globale Wertschöpfungsketten verschleiern Herkunft und Beschaffung dieser sog. „Konfliktmineralien“. Seit Langem wird hier Transparenz gefordert. In der EU soll die freiwillige Selbstauskunft in ein Gesetz mit verpflichtenden Vorschriften für die Unternehmen umgewandelt werden, doch bei der entsprechenden Beratung am 5. April 2016 in Brüssel wurden sich die Mitgliedsstaaten nicht einig.



Foto: Roland Brockmann/Misereor

„Wir konsumieren technisch komplexe Produkte, die von bekannten international tätigen Konzernen in komplizierten Wertschöpfungsketten quer über den Globus zusammengekauft werden. Firmen, die Einzelteile zu Komponenten montieren, sind hier oft dazwischen geschaltet. Trotzdem können diese Konzerne bis zur letzten Schraube genau vorgeben, welche technische Qualität sie wollen. Aber bei Menschenrechten und Umweltschutz soll es den Konzernen auf einmal nicht mehr möglich sein, solche Vorgaben entlang der ganzen Wertschöpfungskette bis zurück zur Mine, durchzusetzen? Das ärgert mich als Konsument!“ VINCENT NEUSSL

„Globaler Rohstoffhandel – wer zahlt, wer profitiert? / Bildungs- und Theaterprojekt *Coltan-Fieber*“ ist eine Kooperation von *stimmen afrikas* / Allerwelthaus Köln e.V. mit dem Theater im Bauturm/ africologne und wird gefördert von der „Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen“

Junges Schauspielhaus Düsseldorf

Kartentelefon: (0211) 8523710
Münsterstr. 446, 40470 Düsseldorf | www.duesseldorfer-schauspielhaus.de
Do | 02.06. | **18 Uhr** > Einführung: VINCENT NEUSSL: *Faire Smartphones, glückliche Konsumenten. Aber helfen internationale Regelwerke auch den betroffenen Armen im globalen Süden?* | **19 Uhr** > Vorstellung
Fr | 03.06. | **11 Uhr** > Vorstellung

Schauspielhaus Bochum

Kartentelefon: (0234) 3333555
Königsallee 15, 44789 Bochum | www.schauspielhausbochum.de
Mo | 06.06. | **18 Uhr** > Einführung: STEFAN ROSTOCK: *Unseren digitalen Lebensstil zukunftsfähig gestalten!* | **19 Uhr** > Vorstellung
Di | 07.06. | **10 Uhr** > Vorstellung

Theater an der Ruhr, Mülheim a. d. Ruhr

Kartentelefon: (0208) 5990188
Akazienallee 61, 45478 Mülheim a. d. Ruhr | www.theater-an-der-ruhr.de
Mi | 08.06. | **18:30 Uhr** > Einführung: ALEXANDER LOHNER: *Coltan Fieber – ein gefährlicher und völlig planloser Raubbau?* | **19:30 Uhr** > Vorstellung
Do | 09.06. | **11 Uhr** > Vorstellung

GLOBALER ROHSTOFFHANDEL – WER ZAHLT, WER PROFITIERT?

Das Bildungsprogramm

stimmen afrikas hat im Rahmen des Projektes *Coltan-Fieber* ein Bildungsprogramm entwickelt, welches die Theatergastspiele um Diskussionen, Vorträge, Gespräche und zielgruppengerechte Inhalte erweitert. So wurde für Schulen ein Dossier erstellt, das aus ausgewählten Beiträgen verschiedene themenverwandte Felder wie Rohstoffkunde, Welthandel, Menschenrechte oder Konsumverhalten aufgreift. Dazu bietet *stimmen afrikas* gemeinsam mit FachreferentInnen in allen acht Städten spezielle Unterrichtseinheiten an, um Anknüpfungspunkte zu dem Theaterstück herzustellen. Vor jeder Abendvorstellung findet ein kurzer Expertenvortrag statt. Hierfür konnten u. a. gewonnen werden: **GEORG KRÄMER**, NRW-Fachpromotor für Globales Lernen, Referent für Bildung, Welthaus Bielefeld, **PROF. DR. DR. ALEXANDER LOHNER**, Professor für Angewandte Ethik Universität Kassel, Theologischer Grundsatzreferent Misereor, **STEFAN ROSTOCK**, Teamleiter Bildung für nachhaltige Entwicklung bei Germanwatch e. V. Bonn, NRW-Fachpromotor für Klima und Entwicklung sowie **CHRISTOPH VOGEL**, Forscher in der Congo Research Group der New York University und in der Abteilung Geographie der Universität Zürich. Zudem steht im Anschluss an jede Vorstellung das Ensemble für ein Gespräch mit dem Publikum zur Verfügung. – Durch die Kombination von intellektuellem Input und Theatererlebnis können Menschen verschiedener Altersgruppen für die Auswirkungen des globalen Rohstoffhandels sensibilisiert werden. Danke an die KollegInnen aus dem Eine-Welt-Netz NRW für die Unterstützung bei der Referenten-Vermittlung und Öffentlichkeitsarbeit!

Auftakt-Diskussion im Rathaus Dortmund am 24. Mai 2016 um 19 Uhr

Zum Auftakt der Tournee findet eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion statt, bei der Expertinnen und Experten über den aktuellen wissenschaftlichen und politischen Stand der Debatte informieren und das komplexe Gefüge der Konfliktlage in der Region der Großen Seen durchleuchten. *Es diskutieren:*
MATTHIAS BAIER, Dipl.-Volkswirt, nach dem Studium wissenschaftlicher Mitarbeiter und Programmkoordinator am Institut für Kooperation in Entwicklungsländern der Philipps-Universität Marburg. Seit 2009 ist er Projektkoordinator bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) u. a. für das Zertifizierungsprojekt für „Konfliktrohstoffe“ in der DR Kongo.
DR. PHIL MÉDARD KABANDA, Dozent im Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück und am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin mit Schwerpunkt vergleichende Regionalstudien Afrika und Europa. Engagiert u. a. in den Bereichen politische Bildung und Kommunale Entwicklungszusammenarbeit.
VINCENT NEUSSL, 1989 bis 2000 in verschiedenen afrikanischen Ländern in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Seit 2000 Referent bei Misereor und seit 2007 mit dem Thema Rohstoffausbeutung beschäftigt, zunächst zum Thema Auswirkung der Erdölförderung und der Plantagenwirtschaft, seit 2014 auch zu Konfliktrohstoffen.

Theater im Depot, Dortmund

Kartentelefon: (0231) 982120
Immermannstr. 29, 44147 Dortmund | www.depotdortmund.de
Sa | 11.06. | **19 Uhr** > Einführung: GEORG KRÄMER: *Wieviel Kongo steckt in meinem Handy? Über die Schwierigkeit, die Coltan-Congo-Connection nachzuweisen* | **20 Uhr** > Vorstellung

DAS DA Theater, Aachen

Kartentelefon: (0241) 161688
Liebigstr. 9, 52070 Aachen | www.dasda.de
Do | 16.06. | **18 Uhr** > Vorstellung

TOR 6 Theaterhaus, Bielefeld

Kartentelefon: (0521) 2705607
Hermann-Kleinewächter-Str. 4, 33602 Bielefeld | www.theaterlabor.de
Do | 23.06. | **11:30 Uhr** > Vorstellung | **19 Uhr** > Einführung: ALEXANDER LOHNER: *Coltan Fieber – ein gefährlicher und völlig planloser Raubbau?* | **20 Uhr** > Vorstellung

Mit Publikumsgespräch im Anschluss an alle Vorstellungen.

Die Produktion wird auf Deutsch und Französisch mit deutschen Übertiteln präsentiert. Programmänderungen vorbehalten.

JOHANNA SYDOW, Referentin für Ressourcenpolitik und IT-Branche, Germanwatch, studierte Soziologie an der Universität Bielefeld, Umweltveränderung & Ressourcenmanagement an der University of Sussex. Arbeiten für die Heinrich-Böll Stiftung Brüssel zum Thema Rohstoffpolitik, seit 2015 Visiting Research Fellow an der Universität Sussex.

Moderation: **SANDRINE BLANCHARD** (Redaktion frankophones Afrika, Deutsche Welle)

DIE VERANSTALTER

stimmen afrikas

Die Veranstaltungsreihe *stimmen afrikas* stellt seit 2009 in Autorenlesungen zeitgenössische Literaturen des afrikanischen Kontinentes mit ihren weitgefächerten Themen und Ausdrucksformen vor. Auch Podiumsdiskussionen und Bildungsprogramme mit KünstlerInnen und Intellektuellen aus Afrika und der Diaspora laden dazu ein, sich über kulturelle, politische und globale Themen auszutauschen. In sechs Jahren präsentierte *stimmen afrikas* 100 Gäste aus 28 Ländern Afrikas in 100 Veranstaltungen, darunter Gruppen wie „Abibigromma“ (Ghana), N’Gowa (Elfenbeinküste) und internationale Größen wie Chimamanda Ngozi Adichie, Boualem Sansal - Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels 2011 und den Booker-Preis-Träger Ben Okri. *stimmen afrikas* verschafft den Stimmen von AfrikanerInnen Gehör, um den oft stereotypen und negativen Schlagzeilen über unseren Nachbarkontinent mit einem differenzierten und ausgewogenen Bild von Afrika und seinen Menschen zu begegnen.

africologne ist...

- die nachhaltige Auseinandersetzung mit modernen Theaterformen und Künsten aus verschiedenen afrikanischen Ländern sowie die gemeinsame Beschäftigung mit inter-/transkulturell relevanten Thematiken.
- eine interdisziplinäre Plattform für eine nachhaltige, internationale Zusammenarbeit mit afrikanischen und europäischen PartnerInnen auf Augenhöhe bei stetig wachsender Vernetzung mit hiesigen afrikanischen Communities.
- das biennial stattfindende produzierende und einladende Festival der zeitgenössischen afrikanischen Darstellenden Künste in Köln mit nationalen und internationalen Partnern.

Das **Theater im Bauturm** – Freies Schauspiel Köln, mitten im lebendigen Belgischen Viertel gelegen, ist ein freies Theater – gegründet vor über 30 Jahren aus dem Impuls, sich zu gesellschaftlichen Entwicklungen zu verhalten und damit sein Publikum zu unterhalten, zu irritieren und zu berühren. Das Theater spannt ein breites Netzwerk, das auch zunehmend internationale Kooperationen umfasst. Seit 1995 leitet Gerhardt Haag das Theater.

Theaterleitung **Gerhardt Haag** | Dramaturgie/Tournee-Leitung **Kerstin Ortmeier**

Redaktion Gerhardt Haag, Christa Morgenrath, Kerstin Ortmeier, Eva Wernecke
Gestaltung vierviertel | www.vierviertel.com
Druck Druckhaus Süd | www.druckhaus-sued.de

IMPRESSUM Projektträger *stimmen afrikas* / **Allerwelthaus Köln e.V.**, Körnerstraße 77-79, 50823 Köln, Tel: +49 (0)221 5103002, stimmenafrikas@allerwelthaus.de, www.stimmenafrikas.de | Projektleitung **Christa Morgenrath** | Organisation Bildungsprogramm **Eva Wernecke** | **Theater im Bauturm - Freies Schauspiel Köln**, Aachener Str. 24–26, 50674 Köln, Tel: +49 (0)221 95144-31 | www.theater-im-bauturm.de |